

**Allgemeine Information zur Verarbeitung von Bewerberdaten gemäß den Art. 13, 14 DSGVO
-Bewerbung außerhalb des Karriereportals-**

Ihre Daten werden auf Basis der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet. Dieser Datenschutzhinweis informiert Sie darüber, wie die Unternehmensgruppe Gegenbauer mit personenbezogenen Daten umgeht, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung erhoben werden.

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit und Datenschutzbeauftragter

Wenn Sie sich bei uns bewerben, wird Ihre Bewerbung in das innerhalb der Unternehmensgruppe Gegenbauer genutzte Bewerbermanagementsystem gespeichert und verarbeitet. Betreiber des Bewerbermanagementsystems der Unternehmensgruppe Gegenbauer ist die Gegenbauer Holding SE & Co. KG. Zwischen dem Bewerbungsempfänger und dem Betreiber besteht insoweit eine sog. „gemeinsame Verantwortlichkeit“ im Sinne des Art. 26 DSGVO.

Gemeinsam Verantwortliche sind in Ihrem Fall:

Betreiber des Bewerbermanagementsystems Gegenbauer Holding SE & Co. KG Eisenhutweg 108 12487 Berlin Tel. (030) 44670-0 Fax (030) 44670-90101 E-Mail: karriere@gegenbauer.de Webseite: www.gegenbauer.de	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten Gegenbauer Holding SE & Co. KG Datenschutzbeauftragter Eisenhutweg 108 12487 Berlin Tel. (030) 44670-0 Fax (030) 44670-90101 E-Mail: datenschutz@gegenbauer.de
--	--

Bewerbungsempfänger RGM Industrial Services GmbH Hansastraße 95 44137 Dortmund Telefon: +49 231 98 70 87-0 Fax: +49 231 98 70 87-282 E-Mail: info@gegenbauer-rgm.de Webseite: www.gegenbauer.de	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten RGM Industrial Services GmbH Datenschutzbeauftragter Hansastraße 95 44137 Dortmund Telefon: +49 231 98 70 87-0 Fax: +49 231 98 70 87-282 E-Mail: datenschutz@gegenbauer-rgm.de
--	--

Die Verantwortlichen haben eine Vereinbarung über ihre gemeinsame Verantwortlichkeit geschlossen. Die darin enthaltenen Regelungen haben keinerlei Nachteile für Sie, sondern erleichtern die Zusammenarbeit im Hinblick auf Bewerbungen, welche bei dem Bewerbungsempfänger eingehen und anschließend im Bewerbermanagementportal verarbeitet werden. Die Vereinbarung sieht insbesondere Folgendes vor:

- Der Bewerbungsempfänger ist für dafür zuständig, Sie nach Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Der Bewerbungsempfänger speichert Ihre Bewerbung im konzerninternen Bewerbermanagementsystem und holt auch eine hierfür ggf. erforderliche Einwilligung ein.
- Die Gegenbauer Holding SE & Co. KG ist im Hinblick auf Bewerbungen zentral zuständig für die Bearbeitung Ihrer Anfragen zu der Datenverarbeitung sowie für die Wahrung der folgenden Betroffenenrechte nach der DSGVO (Siehe Ziff. 7):
 - Auskunft über die Datenverarbeitung,
 - Datenübertragbarkeit

- Die Gegenbauer Holding SE & Co. KG und der Bewerbungsempfänger sind im Hinblick auf Bewerbungen zuständig für die Wahrung der folgenden Betroffenenrechte nach der DSGVO (Siehe Ziff. 7):
 - Berichtigung der Daten,
 - Löschung der Daten,
 - Einschränkung der Verarbeitung der Daten.
- **Sie können Ihre Anfragen und Verlangen natürlich trotzdem ohne Nachteile an jeden der beiden o.g. Verantwortlichen richten.**
- Die Gegenbauer Holding SE & Co. KG sorgt für die Sicherheit der Datenverarbeitung im Hinblick auf die IT-Systeme, die diese für den Betrieb des Bewerbermanagementsystems der Unternehmensgruppe Gegenbauer zur Verfügung stellt. Die übrigen Verantwortlichen sehen entsprechende Sicherungsvorkehrungen für die eigene Datenverarbeitung vor.
- Grundsätzlich sind alle Verantwortlichen im Falle einer Verletzung des Schutzes Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Vorgaben für die Prüfung und Bearbeitung des Vorfalles verantwortlich. Hierzu gehört auch, dass Sie und die Aufsichtsbehörden hierüber informiert werden, soweit dies erforderlich ist.
- Die Vereinbarung regelt insoweit nur eine rein interne Zuständigkeit innerhalb der Unternehmensgruppe, die für Sie nicht nachteilig ist. Die Zuständigkeit richtet sich nach der Aufgabenverteilung zwischen den Verantwortlichen. So ist die Gegenbauer Holding SE & Co. KG beispielsweise für Datenschutzvorfälle zuständig, die den technischen Betrieb des Bewerbermanagementsystems oder die Entgegennahme und/oder Weiterleitung Ihrer Bewerbung betreffen. Der Bewerbungsempfänger ist hingegen für etwaige Datenschutzverletzungen zuständig, die nach der Entgegennahme Ihrer Bewerbung im eigenen Verantwortungsbereich passieren. Unabhängig von dieser Aufgabenverteilung werden die Verantwortlichen sich gegenseitig informieren, das weitere Vorgehen gemeinsam abstimmen und Ihnen so den bestmöglichen Schutz gewährleisten.

Wenn Sie Fragen zum Inhalt und der Bedeutung der Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit haben, können Sie sich gerne an die Gegenbauer Holding SE & Co. KG oder den Bewerbungsempfänger wenden.

2. Welche Daten werden verarbeitet?

Zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung verarbeiten wir die von Ihnen in Ihrer Bewerbung enthaltenen oder im Zuge des Bewerbungsfahrens (z.B. in Gesprächen) mitgeteilten bzw. zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten. Hierzu zählen insbesondere folgende Daten:

- Personalien (Vorname und Nachname)
- E-Mail-Adresse
- Adresse, Postleitzahl, Stadt
- Telefonnummer
- Geburtstag und -ort
- Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Berufs- und Ausbildungsdaten (wie beispielsweise Angaben zur Schul- und Berufsausbildung, Hoch- oder Fachschulausbildung, Fort- und Weiterbildung, Qualifikationen, Führerscheine)
- Bewerbungsfoto
- Gehaltsvorstellungen
- Datum und Uhrzeit des Absendens sowie Ihre IP-Adresse

- Bewerbung als
- Ausschreibungsreferenz
- Sofern erforderlich: Abschriften von polizeilichen Führungszeugnissen, Abschriften aus dem Gewerbezentralregister sowie Auskünften von Behörden über Ihre Zuverlässigkeit (z. B. nach § 34a Abs. 1a S. 3 GewO).
- Korrespondenz im Rahmen Ihrer Bewerbung (bspw. Schriftverkehr mit Ihnen, E-Mails, Notizen aus Bewerbungsgesprächen oder Telefonaten)

Daneben erheben und verarbeiten wir auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten (Art. 9 Abs. 1 EU-DSGVO), soweit diese für eine Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich sind oder Sie uns diese zur Verfügung stellen. Dazu können Daten gehören, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetische Daten, Gesundheitsdaten oder sexuelle Orientierung.

3. Woher stammen Ihre Daten?

Es werden diejenigen personenbezogenen Daten verarbeitet, die in Ihrer Bewerbung enthalten sind. Im Rahmen eines laufenden Bewerbungsverfahrens werden darüber hinaus ggf. auch Informationen, die in berufsbezogenen sozialen Netzwerken wie Xing oder LinkedIn veröffentlicht sind, soweit dies gesetzlich zulässig und für eine Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist.

4. Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Ihre Daten werden bei den beiden Verantwortlichen zu unterschiedlichen Zwecken verarbeitet:

- **Bewerbungseingang und weitere Verarbeitung im konzerninternen Bewerbermanagementsystem:** Der Bewerbungsempfänger verarbeitet Ihre Daten zunächst, um Ihre Daten nach Empfang in das konzerninterne Bewerbermanagementsystem zur Speicherung und weiteren Verarbeitung der Bewerbung zu überführen. Rechtsgrundlage hierfür ist, sofern erforderlich, die Einwilligung, welche Sie zuvor erteilt haben und somit Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO i.V.m Art. 88 Abs. 1 DSGVO und § 26 Abs. 2 BDSG bzw. bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO i.V.m Art. 88 Abs. 1 DSGVO und § 26 Abs. 3 BDSG. Sofern Ihre Bewerbung keine besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten enthält oder wir diese gelöscht bzw. unkenntlich gemacht haben, können wir Ihre Bewerbung ggf. auch ohne Ihre Einwilligung auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO im Bewerbermanagementsystem verarbeiten.
- **Weitere Bearbeitung Ihrer Bewerbung durch den Bewerbungsempfänger:** Der Bewerbungsempfänger verarbeitet Ihre Daten nur, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist. Rechtsgrundlagen sind insoweit § 26 Abs. 1 BDSG i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO bzw. bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten § 26 Abs. 3 BDSG i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO.

5. Wer erhält darüber hinaus Ihre Bewerberdaten?

Die Verantwortlichen behandeln Ihre Daten ausschließlich vertraulich und machen diese nur solchen Personen und Stellen zugänglich, die für die Personalgewinnung und Einstellungsentscheidung zuständig sind (z.B. Personalabteilung, im Einzelfall relevante Entscheidungsträger) oder von Gesetzes wegen an der Einstellung beteiligt sind (z.B. Betriebsrat).

Für die Verarbeitung Ihrer Daten wird das Bewerbermanagementsystem der Unternehmensgruppe

Gegenbauer genutzt. Hierfür wird die P&I Personal & Informatik AG, Kreuzberger Ring 56, 65205 Wiesbaden, als Auftragsverarbeiter eingesetzt.

Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an andere Dritte weitergegeben. Alle mit der Datenverarbeitung betrauten Mitarbeiter sind verpflichtet, die Vertraulichkeit Ihrer Daten zu wahren. Die Verarbeitung der Daten findet ausschließlich in der EU bzw. im Europäischen Wirtschaftsraum statt. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, werden Ihre Daten im Zuge der Beantragung von gesetzlichen Förderungen und/oder erforderlichen Überprüfungen zur Aufnahme der Beschäftigung (z. B. §§ 88 ff. SGB III) an die zuständigen Stellen, z.B. die Bundesagentur für Arbeit, Handwerkskammern oder Gewerbeaufsichtsbehörde weitergegeben.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald ihre Kenntnis nicht mehr für das Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Ihre Daten sowie Ihr persönliches Kandidatenprofil werden in diesem Fall in der Regel vier Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d.h. nach endgültiger Besetzung der Stelle oder anderweitiger Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Sollten Sie Ihre Bewerbung zurückziehen oder ein von unterbreitetes Beschäftigungsangebot ablehnen, werden Ihre Daten innerhalb von vier Werktagen gelöscht.

Endet das Bewerbungsverfahren mit dem Abschluss eines Arbeitsvertrags, werden die Daten bei Ihrem neuen Arbeitgeber zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in das Personalverwaltungssystem überführt und dort verarbeitet. Hierüber werden Sie gesondert informiert.

Eine Löschung erfolgt nicht, wenn Sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens in die weitere Speicherung Ihrer Daten für die Berücksichtigung bei künftigen Stellenangeboten eingewilligt haben. In diesem Fall werden Sie für 12 Monate in einen Bewerberpool aufgenommen. Ihre Daten stehen dann für die Besetzung offener Positionen innerhalb der Unternehmensgruppe Gegenbauer zur Verfügung und werden den mit dem jeweiligen Bewerbungsverfahren betrauten Personen zugänglich gemacht. Ihre Daten werden nach Ablauf von 12 Monaten aus dem Bewerberpool gelöscht. Über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Bewerberpool werden Sie gesondert informiert.

Ihre personenbezogenen Daten, die von den Verantwortlichen nicht mehr benötigt werden, können gespeichert bleiben, soweit Sie dies verlangen, um eigene Rechtsansprüche gegen den oder die Verantwortlichen geltend machen, ausüben oder verteidigen zu können.

7. Ihre Rechte

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung Ihrer Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung, die sie gegenüber jedem der oben genannten Verantwortlichen gelten machen können.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligungen jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sie werden vor Abgabe der Einwilligung hiervon in Kenntnis gesetzt.

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Gem. Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, von den gemeinsam Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- die Zwecke, für die diese Daten verarbeitet werden;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;

- wem gegenüber diese personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere wenn dies gegenüber Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen erfolgt;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten, die Sie betreffen oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung durch den/die Verantwortlichen;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- ob eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 DSGVO stattfindet und – falls dies geschieht – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung auf Sie.

Werden personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt, so haben Sie das Recht, darüber unterrichtet zu werden, durch welche geeigneten Garantien sichergestellt wird, dass die Bestimmungen der DS.GVO auch bei diesen Empfängern eingehalten werden.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können von dem/den Verantwortlichen die unverzügliche Berichtigung unrichtiger Daten verlangen, die Sie betreffen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie zudem das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

Recht auf Löschung bzw. "Recht auf Vergessenwerden" (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Sie legen gemäß Artikel 21 Absatz 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung für Direktwerbung ein.
- Die Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach europäischem oder deutschem Recht erforderlich.
- Die Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DSGVO erhoben.

Wenn Ihre Daten öffentlich gemacht worden und seitens des/der Verantwortlichen eine Verpflichtung zur Löschung besteht, werden unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen getroffen, die anderen Verantwortlichen darüber zu informieren, dass Sie die Löschung verlangt haben.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Gemäß Art. 18 DSGVO dürfen Ihre Daten in folgenden Fällen nur eingeschränkt verarbeitet werden. Die ist der Fall, wenn:

- Sie die Richtigkeit Ihrer Daten bestreiten, und zwar bis dem/den Verantwortlichen eine Überprüfung der Richtigkeit möglich ist.
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der Ihrer Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- die Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt werden, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, einlegen, und zwar solange, wie noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe für die Verarbeitung durch den/die Verantwortlichen gegenüber Ihren Interessen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese Daten lediglich gespeichert werden. Eine darüber hinaus gehende Verarbeitung ist dann nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats zulässig.

Ihre in diesem Zusammenhang erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Sie werden von dem/den Verantwortlichen benachrichtigt, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Mitteilungspflicht (Art. 19 DSGVO)

Die Verantwortlichen sind verpflichtet, alle Empfänger, denen Ihre Daten offengelegt wurden, über eine Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung zu informieren. Das gilt nur dann nicht, sofern sich dies als unmöglich erweist oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden ist.

Die Verantwortlichen unterrichten Sie über diese Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden Daten, die Sie den Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben außerdem das Recht, dass die Verantwortlichen diese Daten einem Dritten übermitteln, sofern

- die Verarbeitung der Daten auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Hierbei können Sie verlangen, dass die Verantwortlichen Ihre Daten direkt an den Dritten übermitteln, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling (Art. 22 DSGVO)

Ihre Daten sind nicht Gegenstand von Entscheidungen, die ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung erfolgen (z. B. Profiling).

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Wenn die Verantwortlichen Ihre Daten aufgrund eines berechtigten Interesses verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), haben Sie das Recht, hiergegen Widerspruch einzulegen, wenn sich die Gründe hierfür aus ihrer besonderen Situation ergeben. In diesem Fall werden Ihre Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, die Verantwortlichen können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Dies müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder aber die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sofern die Verantwortlichen Ihre Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten einlegen.

Nach Ihrem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Für einen Widerspruch richten Sie lediglich formlos eine entsprechende Nachricht an die auf S. 1 genannten Kontaktdaten.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt. Weitere verwaltungsrechtliche oder gerichtliche Rechtsbehelfe, die Ihnen möglicherweise zustehen, bleiben hiervon unberührt.